Antragsteller: Neunkirchen und Arbeitskreis Gesundheit, Soziales und Familie

A 30: Landzahnarztquote auch im Saarland einrichten

Der Saarlandtag möge beschließen:

Die Junge Union Saar fordert, die Einrichtung einer Landzahnarztquote im Saarland, um dem zunehmenden Mangel an Zahnärzten in unserem Land entgegenzuwirken.

Begründung:

Das Saarland liegt mit durchschnittlich 71 Zahnärzten je 100.000 Einwohner deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 86 Zahnärzten je 100.000 Einwohnern. Bereits vor drei Jahren berichtete der Saarländische Rundfunk über zunehmende Praxisschließungen, für die keine Nachfolger gefunden werden konnten. Diese Entwicklung verdeutlicht den dringenden Handlungsbedarf, um die zahnmedizinische Versorgung im Saarland auch langfristig sicherzustellen.

Da viele Saarländer nicht die Möglichkeit haben, Zahnmedizin im eigenen Bundesland zu studieren, gehen sie häufig auch für ihre spätere berufliche Tätigkeit dem Saarland verloren. Die Einführung einer Landzahnarztquote bei der Vergabe von Zahnmedizinstudienplätzen mit verpflichtender ärztlicher Tätigkeit in einer saarländischen Praxis nach Abschluss des Studiums für einen festgelegten Zeitraum könnte dieser Entwicklung entgegenwirken.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung setzt sich bereits seit mehreren Jahren für die Einführung einer solchen Quote ein. Mit ihrer Umsetzung würden wir einen wichtigen Beitrag leisten, um dem Zahnärztemangel wirksam zu begegnen, die zahnmedizinische Versorgung flächendeckend zu sichern und unserer Verantwortung für eine verlässliche medizinische Versorgung aller Menschen im Saarland gerecht zu werden.

Empfehlung der Antragskommission

O Annahme O Ablehnung O Annahme i.g.F. O Verwiesen an_____

O Erledigt durch _____ O Nichtbefassung wegen Beschlusslage